

-Steckbrief-

Seit wann spielst du in Eckernförde an der plattdeutschen Bühne?

Seitdem ich wieder in Schleswig-Holstein lebe: 1999

Was begeistert dich am Theater?

Mit Theateraufführungen kann man Menschen jeden Alters unterhaltsame Stunden bzw. Momente schenken und Ihnen damit eine Freude machen. Die Reaktion des Publikums erlebe ich dabei live, direkt und „ungeschminkt“.

Was war bisher deine Lieblingsrolle, die du verkörpert hast und wieso?

Padde, der beste Kumpel vom Junkie. Er war hinterhältig, drogenabhängig, verlobt und schreckte selbst vor einer Vergewaltigung nicht zurück. All diese Dinge passen zur Privatperson Holger Holling so gar nicht. Es hat Spaß gemacht eine solche widerwärtige Person darzustellen.

Wenn jemand dir eine maßgeschneiderte Rolle schreiben würde, wie sähe diese aus?

Eine Person, welche sich sehr stark wandelt innerhalb eines Stückes. Z.B. ein gebrochener, lebensmüder Mensch, welcher durch Etwas oder durch Jemanden wieder aufblüht und sich seines Lebens erfreuen kann.

Auf der Bühne hat man oftmals die Möglichkeit sich auszuprobieren. Was würdest du gern einmal spielen und wo lägen deine Grenzen?

Eine totale Anti-Rolle, welche die Zuschauer nur verabscheuen oder gar hassen können. Auf der Bühne gibt es für mich keine Grenzen, weil die Bühne immer ein Spiegelbild des „echten Lebens“ ist und es dort mittlerweile leider auch keine Grenzen mehr gibt.

Obwohl: Bei Erotikszenen bräuchte ich für eine Zusage sicher mehr Details 😊.

Du bist momentan die Bühnenleitung hier in Eckernförde. Was stellt dich vor besonders schwere Aufgaben und wie meisterst du diese?

Alle „ich-will-Spielen-Wünsche“ und „ich-will-nicht-Spielen-Wünsche“ soweit es geht zu berücksichtigen. Lösung: viele, viele Stücke im Vorfeld lesen und gemeinsam mit dem Vorstand und der Spielleitung eine Entscheidung treffen und diese dann auch gemeinsam vertreten.